



Zahl: 1229-0/2017

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, dem 10. August 2017 anlässlich der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach.

Anwesend:

Bürgermeister: Franz Josef **Smrtnik**, 9135 Trögern 8

Anwesende: Elisabeth **Lobnik, Bakk.**, 9135 Bad Eisenkappel 157
Ing. Jürgen **Lamprecht**, 9135 Vellach 158/1/6
Raimund **Sadovnik**, 9135 Koprein-Sonnseite 15
Peter **Koschlak**, 9135 Bad Eisenkappel
Michael **Arbeitstein**, 9135 Rechberg 42
Christian **Osojnik**, 9135 Bad Eisenkappel 301/8
Andreas **Ojster**; 9135 Ebriach 176
Harald **Persche**; 9135 Bad Eisenkappel 127
Gabriel **Hribar**, 9135 Trögern 5
Josef **Orasche**, 9135 Leppen/Lepena 34
Sonja **Hall**; 9135 Bad Eisenkappel 301/6
Mag. Jana **Kacianka**; 9135 Bad Eisenkappel 6/1
Wilhelm **Ošina**, 9135 Leppen 57
Herbert **Kogoj**; 9135 Lobnig 20
Majda **Furjan-Kutschnig**; 9135 Ebriach 125
Markus **Korotaj**; 9135 Bad Eisenkappel 294
Richard **Županc**, 9135 Vellach 45
Wolfgang **Kristan**; 9135 Vellach 80/1

Entschuldigt abwesend: Mag. Dr. Andreas **Jerlich**, 9135 Bad Eisenkappel 59
Evelin **Pircer**, 9135 Vellach 64
Christian **Morosz**, 9135 Vellach 128/1
Bernard **Smrtnik**, 9135 Vellach 158/1/5
Gertraud **Urschitz**, 9135 Bad Eisenkappel 74/3

Ersätze: Ing. Jürgen **Lamprecht**, 9135 Vellach 158/1/6
Raimund **Sadovnik**, 9135 Koprein-Sonnseite 15
Christian **Osojnik**, 9135 Bad Eisenkappel 301/8
Sonja **Hall**, 9135 Bad Eisenkappel 301/6
Herbert **Kogoj**, 9135 Lobnig 20

Weiters anwesend: AL-Stv. Kurnig Michaela
Helga Drescher

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

Tagesordnung/dnevni red:

1. Bestellung der Protokollprüfer
Berichterstatter: BGM Franz Josef Smrtnik
 2. Zweiter Nachtragsvoranschlag 2017
Berichterstatter: BGM Franz Josef Smrtnik
-

1. Bestellung der/s Protokollprüfer/s

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Josef Smrtnik

Als Protokollprüfer für die heutige Sitzung werden Frau Majda Furjan-Kutschnig sowie Herr Michael Arbeitstein bestellt.

Einstimmig wird dieser Antrag beschlossen.

2. Zweiter Nachtragsvoranschlag 2017

Berichterstatter: Bgm. Franz Josef Smrtnik

In den Entwurf des zweiten Nachtragsvoranschlages 2017 waren im Bereich des ordentlichen Haushaltes beim Abschnitt 4110 – Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe – aufgrund der endgültigen Abrechnung des Landesrechnungsabschlusses 2016 einige Änderungen vorzunehmen. So konnten bei den Rückersätzen bei der Sozialhilfe € 11.192,10 verbucht werden. Diese Mehreinnahmen konnten aber leider nicht die Mehrausgaben in diesem Bereich abdecken, welche einen Betrag von € 14.246,37 ausmachen.

Nach Rücksprache mit der Revision des Amtes der Kärntner Landesregierung muss auch im Bereich der Gesamteinnahmen des Pflegefonds eine Berichtigung durchgeführt werden. So ist die ursprüngliche Höhe des Voranschlages von € 43.600 um € 900,00 auf einen Betrag von € 42.700,00 zu reduzieren.

Somit ergibt sich im Bereich des ordentlichen Haushaltes ein Abgang in der Höhe von € 3.900,00 – welcher nur durch den Sollüberschuss aus dem Jahre 2016 bedeckt werden kann.

Weitere Änderungen im Bereich des ordentlichen Voranschlages wurden im Gebührenhaushalt Wohnhaus Rechberg 44-46 vorzunehmen. Hierbei handelt es sich

aber lediglich um eine Umbuchung von der Post 8611 (Zuschuss Wohnhaussanierung) auf die Post 8610 (Annuitätenerstattung).

Beim außerordentlichen Haushalt wurde das Vorhaben „Kindergarten Um- und Zubau“ an den bisherigen Finanzierungsplan zahlenmäßig angepasst. Ebenfalls wurde beim Vorhaben „Straßenbeleuchtung – Sanierung“ die zweckgebundene Bedarfszuweisung nach Rücksprache mit der Revision eingebaut.

Neu aufgenommen in den außerordentlichen Haushalt wurde das Vorhaben „Ortskernbelebung und Gestaltung“, welches im Gemeindevorstand am 16.03.2017 und am 27.04.2017 einstimmig beschlossen wurde. Weiters wurde auch das Vorhaben „Anschaffung Fahrzeug Wirtschaftshof“ in den Nachtrag aufgenommen. Auch diese Anschaffung wurde im Gemeindevorstand am 16.03.2017 geplant.

Für den zweiten Nachtragsvoranschlag 2017 ergibt sich somit ein ausgeglichenes Budget.

Antrag:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus stellt im Wege des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den zweiten Nachtragsvoranschlag 2017 mit nachstehender Verordnung beschließen.

Verordnung

des Gemeinderates vom 10.8.2017, Zahl: 1229-0/2017, über die Feststellung des zweiten Nachtragsvoranschlages 2017.

Gemäß § 88 der K-AGO 1998, LGB1.Nr. 66/98, wird der Voranschlag der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach nach der Verordnung des Gemeinderates vom 16.12.2016 in der derzeit geltenden Fassung wie folgt abgeändert:

Der § 1 (Gesamtsummen) der Voranschlagsverordnung erhält folgende Fassung:

	bisher	erweitert	Gesamtsummen
a) ordentlicher Voranschlag			
Summe der Einnahmen	5.472.600	10.300	5.482.900
Summe der Ausgaben	5.472.600	10.300	5.482.900

Abgang/Überschuss: **0**

	bisher	verringert	
b) außerordentlicher Voranschlag			
Summe der Einnahmen	1.749.200	16.600	1.732.600
Summe der Ausgaben	1.749.200	16.600	1.732.600
		verringert	
c) Gesamtsummen:			
Gesamteinnahmen	7.221.800	6.300	7.215.500
Gesamtausgaben	7.221.800	6.300	7.215.500
			0
<i>Gesamtabgang/Überschuss</i>			

Die Verordnung tritt am 11.08.2017 in Kraft.

Zu Wort gemeldet haben sich: Vizebürgermeisterin Elisabeth Lobnik. Bakk, GR Michael Arbeitstein, Vizebürgermeister Gabriel Hribar und GR Peter Koschlak.

Einstimmig wird dieser Antrag beschlossen.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung wurde folgender Antrag gem. § 41 K-AGO eingebracht:

Ausschuss Umwelt!

Gemeinderäte der Sozialdemokratischen Partei Österreich
Ortsorganisation Eisenkappel-Vellach
9135 Bad Eisenkappel



Antrag an den Gemeinderat der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach gem. § 41 K-AGO: Umstellung der Papiersammlung auf eine Haus-zu-Haus-Sammlung - Erhebung

In den letzten Jahren gab es immer wieder die Diskussion, ob die Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach die Papiersammlung auf eine Haus-zu-Haus-Sammlung umstellen soll. Kürzlich wurde die Erhebung so einer Umstellung im Bauausschuss wieder besprochen und die Ergebnisse hätten bei der nächsten Gemeinderatssitzung präsentiert werden sollen.

Da bei der Gemeinderatssitzung am 13.07.2017 zu diesem Thema keine Informationen gab und es auch bei der heutigen Gemeinderatssitzung keinen diesbezüglich Tagesordnungspunkt gibt, stellen wir den Antrag oben angeführte und im Bauausschuss bereits besprochene Erhebung bis spätestens 30.09.2017 durchzuführen, damit bei etwaiger Zustimmung zur Änderung die Umstellung vor Jahreswechsel erfolgen kann.

Beantragt und unterzeichnet von den SPÖ-GemeinderätInnen:

Bad Eisenkappel, 10.08.2017


Für die SPÖ-Eisenkappel-Vellach

Dieser Antrag wurde dem Ausschuss für Bauwesen, Umweltschutz und Wegenetz zugewiesen.

Weiters wurde folgende Anfrage gem. § 43 Abs. 1 K-AGO eingebracht:

Gemeinderäte der Sozialdemokratischen Partei Österreich
Ortsorganisation Eisenkappel-Vellach
9135 Bad Eisenkappel



**Anfrage an den Bürgermeister gem. § 43 Abs. 1 K-AGO:
Recyclinghof – Stand der Planungsarbeiten**

Am 29.03.2017 wurde seitens der SPÖ der Antrag eingebracht, bis spätestens 30.06.2017 die Adaptierung des Recyclinghofes auf den Stand der Technik zu planen, entsprechende Varianten und Angebote unter Einbeziehung der Nachbargemeinden auszuarbeiten und den Gremien zur Erörterung und Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Maßnahme wäre ganz im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit, welche auch Grundlage für entsprechende Förderungen für die Umsetzung darstellt.

Da bei der Gemeinderatssitzung am 13.07.2017 zu diesem Thema keine Informationen gab und es auch bei der heutigen Gemeinderatssitzung keinen diesbezüglich Tagesordnungspunkt gibt, stellen wir die Anfrage, wie weit die beantragten Planungsarbeiten fortgeschritten sind.

Bad Eisenkappel, 10.08.2017

Für die SPÖ-Eisenkappel-Vellach

A collection of handwritten signatures in blue ink, representing the SPÖ Eisenkappel-Vellach group. The signatures are scattered across the page, with some appearing as simple scribbles and others as more legible cursive or stylized names.

Bgm. Franz Josef Smrtnik: Es stimmt, dass es hierfür schon einen Antrag gegeben hat. Vom Umweltausschuss wurden auch schon einige Recyclinghöfe angeschaut. Des Weiteren wurden mit den Bürgermeistern Jakob Strauß sowie Hannes Mak bereits kurz Gespräche geführt. Beide Bürgermeister zeigten Interesse an einer Zusammenarbeit. Jedoch wurde seit dieser Zeit kein weiteres Gespräche geführt, da dieses Projekt wegen der Vorbereitungen für den Kindergartenumbau etwas Liegen geblieben ist. Bgm. Strauß hat aber mittlerweile auch Kontakt mit der Gemeinde Eberndorf aufgenommen und prüft auch eine Zusammenarbeit mit dieser. Auch die Obfrau des zuständigen Ausschusses hat bekannt gegeben, dass nach weiterer Behandlung im Ausschuss bekannt gegeben wird, ob eine Kooperation gewünscht wird. Von Seiten der Gemeinde Sittersdorf hat es aber bis dato keine Rückmeldung gegeben.

Von Seiten der Gemeinde Gallizien signalisiert der Bürgermeister Hannes Mak Interesse. Es muss aber auch erst von Seiten des Ausschusses bzw. der Politik die Kooperation abgesegnet werden. Auch von der Gemeinde Gallizien gab es bis dato keine Rückmeldung.

Der Recyclinghof wurde mittlerweile aber auch schon vom Amt der Kärntner Landesregierung überprüft und kleine Mängel gefunden, welche aber bereits behoben wurden und derzeit dem Stand der Technik entsprechen. Die Modernisierung ist jedoch nicht mehr lange aufschiebbar.

Vzbgmⁱⁿ Elisabeth Lobnik: Es muss jedoch sehr darauf geachtet werden, dass mit der Gemeinde Sittersdorf weitere Verhandlungen geführt werden, damit sich diese für den Recyclinghof Rechberg entscheiden.

GR Wolfgang Kristan: Es ist sehr aufzupassen, dass die Gemeinde Sittersdorf nicht abspringt, wobei die Bevölkerung für die Kooperation mit Bad Eisenkappel ist, die Politik aber nicht unbedingt diese Richtung zu gehen scheint.

Verzicht des Sitzungsgeldes

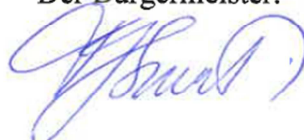
Der Bürgermeister teilt nach der Erschöpfung der Tagesordnung mit, dass ein First Responder Paket inkl. Defi für unser Gemeindegebiet angekauft werden sollte. Eine in Bad Eisenkappel wohnhafte Person hat Interesse bekundet, diese Tätigkeit auszuüben. Um dies finanzieren zu können werden die Mitglieder des Gemeinderates darum gebeten, das Sitzungsgeld der heutigen Sitzung zu spenden. Dafür wurde eine Liste an die Mitglieder verteilt, in welcher sich jene Gemeinderäte eintragen, die ihr Sitzungsgeld spenden wollen. Es haben sich alle Gemeinderäte eingetragen.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:



Die ProtokollprüferInnen:

